Kanton Basel-Stadt

Problempflanzen im Garten

Sensibilisierungskampagne der Freizeitgärtner Basel-Stadt

D. Hamburger, Koordinator Neobiota, Kantonales Laboratorium Basel-Stadt

B. Knobel, Natur Landschaft Bäume, Stadtgärtnerei Basel-Stadt

H. Imbach Gloor, Leiterin Freizeitgärten, Stadtgärtnerei Basel-Stadt

Inhalt und Ziel

Einführung invasive Neobiota

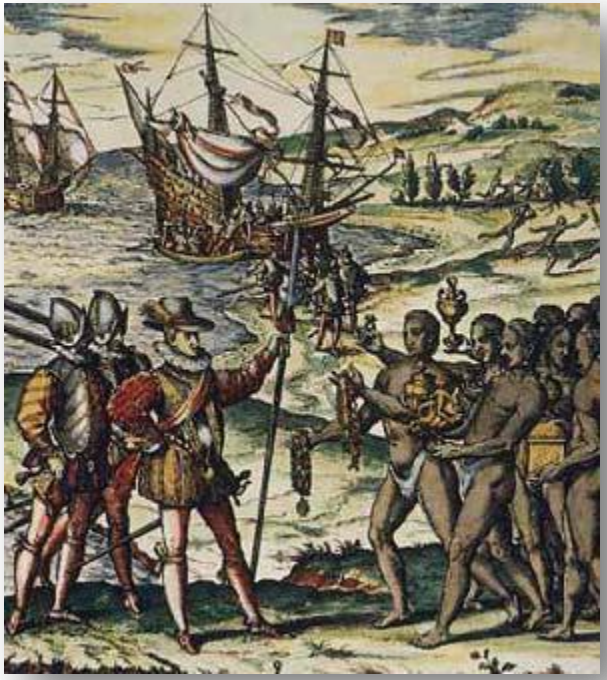
Massnahmen gegen invasive Neobiota

Aufruf zur Mithilfe

Neobiota = neue Lebewesen

Gebietsfremde Organismen

Neobiota sind Tiere (Neozoen) und **Pflanzen (Neophyten)**, die sich nach der Entdeckung Amerikas um 1492 n.Chr durch Kolumbus neu in unserer Umgebung angesiedelt haben.



Kolumbus‘ Ankunft in der neuen Welt,
Kupferstich 1590, Theodor de Bry

Wie kommen Neobiota zu uns?

Bewusste Einfuhr

- Nutztiere
- Zierpflanzen
- Nutzpflanzen
- Erinnerung an Reisen

Unbewusste Einfuhr

- Blinde Passagiere beim Transport

© Internet

Verhalten von Neobiota

- Meist unauffällig
- **Nur wenige Neobiota sind invasiv**

© KCB, STG, AUE, Internet

Schadensbilder durch invasive Neobiota

Frassschäden durch Buchsbaumzünsler

© Stadtgärtnerei

Gefährdung von Uferböschungen

© AWEL, ZH, Chämtnerbach in Wetzikon, Kanton Zürich

© KCB, Rheinbord Kleinbasel

Neophyten

Viele sind sehr erwünscht, werden kultiviert, richten keine Schäden an

© Internet

Invasive Neophyten = Problempflanzen

Können sich massiv ausbreiten

und alles überwuchern

© SIT, BL

Massive Auswirkungen

- Verlust Biodiversität
- Verdrängung der einheimischen Flora
- Gefährdung der Gesundheit
- Schäden an Bauwerken
- Behindertes Wachstum im Wald
- Hohe Kosten für die Eindämmung

Was macht der Bund?

Freisetzungsverordnung

814.911

Verordnung
über den Umgang mit Organismen in der Umwelt
(Freisetzungsverordnung, FrSV)

vom 10. September 2008 (Stand am 1. Juni 2012)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 29*c* Absätze 2 und 3, 29*d* Absätze 2 und 4, 29*f*, 38 Absatz 3, 39 Absatz 1, 41 Absätze 2 und 3, 44 Absatz 3, 46 Absätze 2 und 3, 48 Absatz 2 und 59*b* des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983[1] (USG),
auf die Artikel 11 Absatz 2, 12 Absatz 2, 14, 17 Absätze 1, 2, 4 und 5, 19, 20 Absätze 1–3, 24 Absätze 2 und 3, 25 und 34 des Gentechnikgesetzes vom 21. März 2003[2] (GTG)
und auf die Artikel 29*a* Absätze 2 und 3 sowie 29*d* des Epidemiengesetzes vom 18. Dezember 1970[3]
sowie in Ausführung der Artikel 8 und 19 des Übereinkommens vom 5. Juni 1992[4] über die biologische Vielfalt,

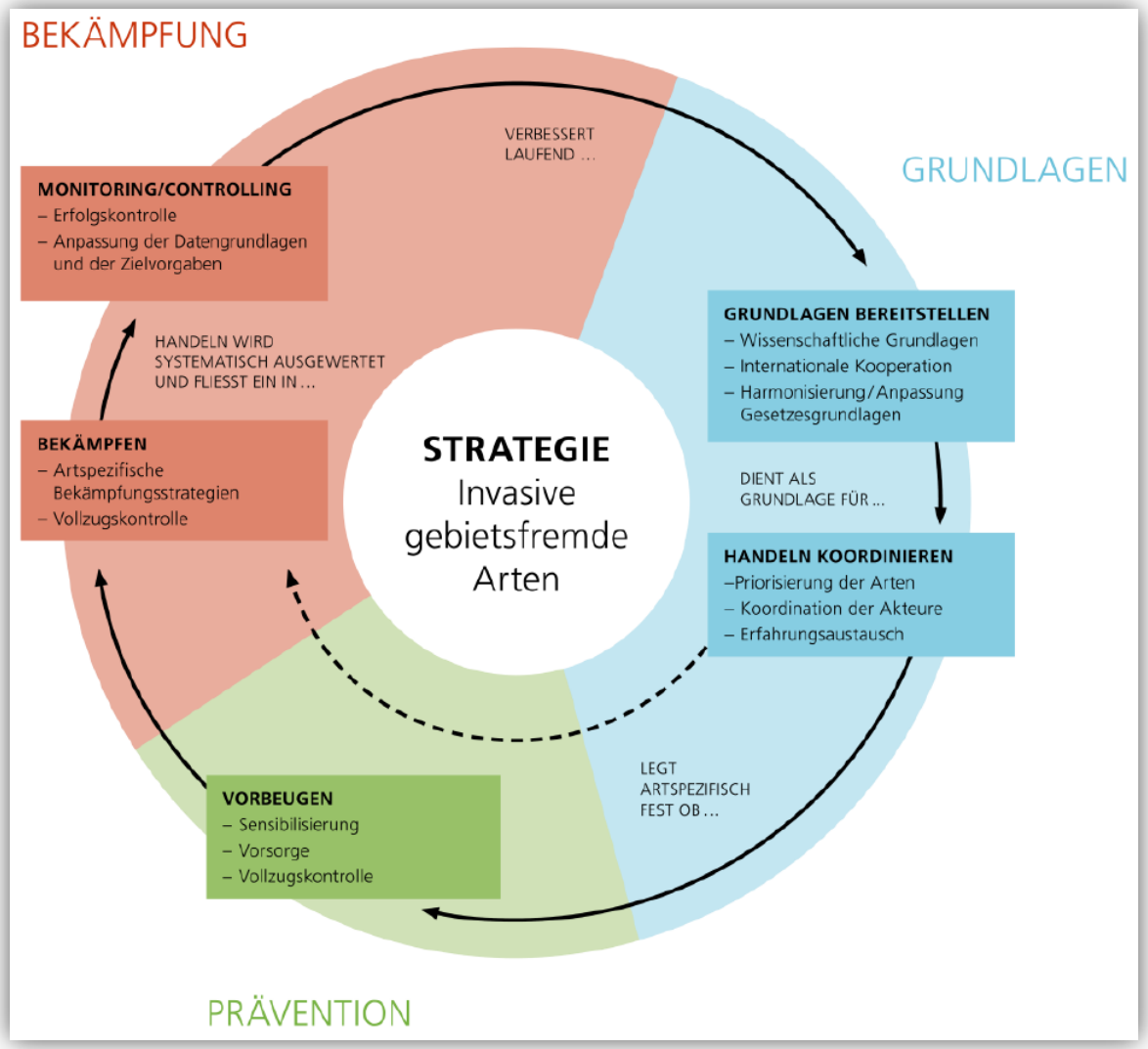
verordnet:

- Aufgaben Bund
- Aufgaben Kantone
- Pflichten und Aufgaben Inverkehrbringer (z.B. Garten- und Blumenhandel)
- **Anhang 2:**
  Verbotene invasive gebietsfremde Organismen

Was macht der Bund?

Strategie invasive Neobiota (18. Mai 2016)

- Grundlagen
- Prävention
- Bekämpfung



Was läuft überkantonal?

AGIN (Arbeitsgruppe invasive Neobiota)

Erstellt Empfehlungen für z.B. Bekämpfung, Verkauf, etc.

- **Informationspflicht:** Verbreitung verhindern, z.B. von Kirschlorbeer
- **Selbstkontrolle:** Kein Verkauf, z.B. von Götterbäumen
- **Verkaufsverbot:** Verbotene Pflanzen, z.B. Amerikanische Goldruten

Auch der Kanton Basel-Stadt unternimmt viel

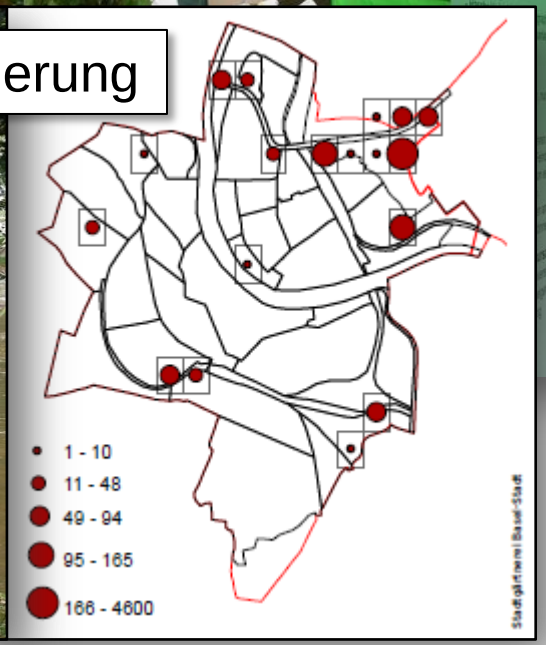
Massnahmenplan Neobiota seit 2010

- **P**rävention; **B**ekämpfung/Pflege; **K**oordination; **E**rfolgskontrollen
- Finanzierung durch zuständige Departemente

Prävention: Infostand Neobiota

Bekämpfung:
Aufwand ca. 600’000 Fr. pro Jahr

Erfolgskontrolle: Neophytenkartierung



Wie sind die Freizeitgärten betroffen?

- Invasive Neophyten kommen in den Gärten vor (auch verbotene)
- Gärten können direkt als Ausbreitungsherd dienen (z.B. Flugsamen)
- Falscher Umgang und falsche Entsorgung führt zur **Verbreitung**

Problempflanze Sommerflieder

Buddleja davidii (auch Schmetterlingsstrauch)

Eigenschaften

- Nur Nektarpflanze
- Keine Wirtspflanze
- Besiedelt gerne ruderale Standorte
- Produziert viele Samen
- Verbreitung durch Wind

Eindämmung

- Verblühte Rispen vor Samenreife zurückschneiden

Empfehlung

- Aus dem Garten entfernen (Ausgraben)
- Blüten, Samen und Wurzeln im Kehricht entsorgen

Problempflanze Amerikanische Goldruten

Solidago spp. (z.B. S. canadensis, S. gigantea)

Eigenschaften

- Bienenweide
- Besiedelt gerne ruderale Standorte
- Produziert sehr viele Samen
- Verbreitung der Samen durch Wind
- Verbreitung durch Rhizome

Freisetzungsverordnung

- Verbotene Pflanze, einzig erlaubter Umgang: **Bekämpfung**

Pflicht zum Entfernen

- Ganze Pflanze inkl. Wurzeln ausreissen und im Kehricht entsorgen

Problempflanze Asiatischer Staudenknöterich

Reynoutria spp. (z.B. japonica; inkl. Fallopia spp.)

Problempflanze Asiatischer Staudenknöterich

Reynoutria spp. (z.B. japonica; inkl. Fallopia spp.)

Eigenschaften

- Sehr schnelles Wachstum
- Bildet dichte Bestände entlang von Gewässern
- Starke Verbreitung durch Rhizome
- 2/3 der Pflanze ist unterirdisch
- Nicht Frostresistent: Blätter und Stängel sterben im Winter ab → blanker Boden

Freisetzungsverordnung

- Verbotene Pflanze, einzig erlaubter Umgang: **Bekämpfung**

Pflicht zum Entfernen

- Sehr schwierig, braucht lange Zeit: Ausgraben sämtlicher Wurzelstücke! **Wurzeln und Stängel im Kehricht entsorgen!**

Wir benötigen Ihre Hilfe zur Eindämmung!

Wir möchten die Pächterinnen und Pächter von Familiengärten davon überzeugen, dass sie…

…aktiv die Ausbreitung von problematischen Neophyten aus dem Garten verhindern!

Pächterinnen und Pächter sollen…

…verbotene invasive Neophyten dauerhaft aus den Gärten entfernen.

…auf problematische Neophyten verzichten und sie entfernen.

…wachsam sein und auf einen passiven Eintrag achten.

…invasive Neophyten **korrekt im Kehricht** entsorgen.

Ablauf der Sensibilisierungskampagne

Information der Präsidentinnen und Präsidenten

- Vortrag an Präsidentenkonferenz 21.11.2016

Information der Pächterinnen und Pächter

- Soweit möglich an GV's der Vereine
- Mit Jahresrechnung 2017:
  - Versand eines Informationsflyers
  - Versand von Faltblättern

Weitere Informationen

- Webseiten
- Unterstützung der Vereinsvorstände mit Infoplakat
- Teilnahme an der Delegiertenversammlung

Kontaktpersonen

Koordinationsstelle Neobiota Basel-Stadt

Dr. Dirk Hamburger, Biosicherheitsinspektor
Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Kantonales Laboratorium
Kontrollstelle für Chemie- und Biosicherheit (KCB)
Kannenfeldstrasse 2, Postfach 244, CH-4012 Basel
Tel. +41 61 385 25 93
Fax +41 61 385 25 09
E-Mail: dirk.hamburger@bs.ch
http://www.kantonslabor.bs.ch/umwelt/umwelt/neobiota.html

Vielen Dank
Merci
Grazie
Fragen?

Bau- und Verkehrsdepartement Kanton Basel Stadt; Stadtgärtnerei

Grünplanung / Natur Landschaft Bäume

Bettina Knobel
Dufourstrasse 40/50
CH - 4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 67 78
Telefax +41 (0)61 267 67 42
E-Mail bettina.knobel@bs.ch

Freizeitgärten Basel-Stadt

Helga Imbach Gloor
Leiterin Freizeitgärten
Hörnliallee 70
CH-4125 Riehen
Telefon: +41 61 605 21 05
Fax: +41 61 605 21 21
Email: helga.imbach@bs.ch

Internet: www.stadtgaertnerei.bs.ch